Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die bisher geplante Anbindung für den Fuß- und Radverkehr gemäß der anliegenden Fuß- und Radverkehrsplanung überwiegend zustimmend zur Kenntnis.

Es soll geprüft werden, ob unmittelbar nördlich der geplanten Fachmärkte entlang des 'Metternicher Wegs' ein durchgehender Fußweg geplant werden kann. Des Weiteren soll geprüft werden, ob auf eine der beiden Straßenseiten entlang des 'Metternicher Wegs' ein Fußweg mit einer Breite von 1,50 m geplant werden kann.

Der Projektentwickler wird aufgefordert die Planungen mit dem Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises zeitnah abzustimmen. Bis spätestens nach Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB ist der Gemeinde eine Bestätigung des Straßenverkehrsamtes vorzulegen, wonach die beabsichtigten Markierungsarbeiten sowie die Herstellung des Fußgängerüberganges grundsätzlich genehmigungsfähig sind.

Auf einen Durchgang in der Schallschutzwand wird zu Gunsten der Verkehrssicherheit verzichtet. Im Übrigen entstünden durch einen etwaigen Durchgang keine nennenswerten Wegeverkürzungen.